

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 70 (1952)
Heft: 252

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Gesch. betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons Schaffhausen.
Anker Treuhand AG., Zürich.
Gradine Holding AG., Luzern.
Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufungsordnung.
Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.
Certificats d'immatriculation égarés (sommation).
Société Sinfré S.A., à Vevey (prolongation du sursis concordataire).
Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al C.C.L. che regola le condizioni di lavoro nell'industria alberghiera del Cantone Ticino.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1952.
Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich. — Négociations économiques avec la France.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Kurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 128).

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 30 000 (Titel Nr. 34144), vom 26. Oktober 1933, haftend im IV. Range auf GB Aarau Nr. 176, lautend zu Gunsten der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse Aarau, als Gläubigerin, und zu Lasten des Herrn Hans Woodtly, Kaufmann, Aarau, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres, d. h. bis 25. Oktober 1953 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 583²)

Aarau, den 22. Oktober 1952.

Bezirksgericht Aarau.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief im Betrage von Fr. 19 000, haftend auf GB Aarau Nr. 245, Pl. 26/387, lautend zu Gunsten des Heinrich Dubach, pens. Lokomotivführer, Aarau, als Gläubiger, und zu Lasten des Dr. iur. Werner Dubach, Aarau, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres, d. h. bis 25. Oktober 1953 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 584²)

Aarau, den 22. Oktober 1952.

Bezirksgericht Aarau.

Es wird vermisst: Gült von Fr. 380.95 (Gl.200), angegangen 11. November 1664, haftend auf „Bättenalp“, in der Gemeinde Escholzmatt, des Anton Schöpfer, Feldhof, Escholzmatt, im 2. Rang mit Fr. 1523.81 Kapitalvorgang, Errichter und Errichtungsdatum unbekannt.

Der unbekannte Inhaber dieses Pfandtitels wird aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 586²)

Entlebuch, den 24. Oktober 1952.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unternährer.

Der unbekannte Inhaber des als abbezahlt gemeldeten Inhaberschuldbriefes von Fr. 1300, vom 25. Februar 1932, lautend als Schuldner auf Ernst Müller, Zimmermann, Uesslingen, Pf. Pr. Uesslingen, Bd. 36, S. 277, Nr. 23, wird aufgefordert, den Titel innerhalb eines Jahres, von der ersten Publikation an, dem Grundbuchamt Uesslingen vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 578¹)

Frauenfeld, den 21. Oktober 1952.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld: J. Wüest.

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief von Fr. 8000 zu Gunsten Fritz Durand, Ghei, Spliez, vom 13. April 1923, GP. Serie I, Nr. 2622, haftend im II. Rang auf Aeschi-Grundbuchblatt Nr. 84, einem Heimwesen in der Dächimatte zu Aeschi, verkauft an Frau Frieda Graf-Amstutz.

2. Schuldbrief von Fr. 50 000 vom 17. Dezember 1929, Frutigen Belege GP. Serie I, Nr. 4396, haftend auf Adelboden-Grundbuchblatt Nr. 417, der Hotelbesitzung „Viktoria“, verkauft an Adolf Miville-Michel.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, diese innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Gerichtsschreiberei Frutigen vorzulegen, ansonst die Amortisation gemäss Art. 870 ZGB in Verbindung mit Art. 981 ff OR ausgesprochen wird. (W 575¹)

Frutigen, den 9. Oktober 1952.

Der Gerichtspräsident von Frutigen: Burn.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 2155 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Hochdorf, Hochdorf, lautend auf Herrn Fridolin Schmid sel., Hohenrain, haltend auf den 1. Januar 1952 Fr. 314.86.

Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb von sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls es kraftlos erklärt wird.

Hitzkirch, den 21. Oktober 1952.

(W 581¹)

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: Wili.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 30. Dezember 1931, Beleg Serie II, Nr. 685, von Fr. 2000, lastend auf Grundbuchblatt 231/32 des Viktor Loosli, Nesselgraben zu Landiswil.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert eines Jahres, seit Bekanntmachung, dem Richteramt Konolfingen, in Schlosswil, vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 574¹)

Schlosswil, den 20. Oktober 1952.

Der Gerichtspräsident von Konolfingen: Pflüger.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 3000, datiert 14. April 1916, lautend auf Emil Soller, Güterschuppenarbeiter, in Winterthur, zugunsten des Engelbert Kaufmann, a. Schlosser, in Winterthur, lastend im dritten Rang auf der Liegenschaft Kataster Nr. 3771, Albrechtstrasse 9 in Winterthur, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 190¹)

Winterthur, den 27. Februar 1952.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Brunner.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Auf-
ruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

1. Inhaberschuldbrief von Fr. 10 000, datiert 26. Januar 1922, lautend auf Otto Denz, geb. 1873, von Bergerhausen (Württemberg), Wirt, wohnhaft an der Langstrasse 63 in Zürich 4, lastend im IV. Rang auf der Liegenschaft Kataster Nr. 8349 (heute Kataster Nr. 812), an der Langstrasse 63, Ecke Marmorgasse in Zürich 4 (Grundprotokoll Aussersihl D 37, Seite 118).

2. Inhaberschuldbrief von Fr. 9000, datiert 26. Januar 1922, lautend auf Otto Denz, geb. 1873, von Bergerhausen (Württemberg), Wirt, wohnhaft an der Langstrasse 63 in Zürich 4, lastend im V. Rang auf der Liegenschaft Kataster Nr. 8349 (heute Kataster Nr. 812) an der Langstrasse 63, Ecke Marmorgasse in Zürich 4 (Grundprotokoll Aussersihl D 37, Seite 120).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 25¹/53)

Zürich, den 22. Oktober 1952.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Première insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu du certificat nominatif du Comité International de la Croix-Rouge, S. 1019 au nom de Monsieur Barbu Florea Bercu, au montant de 2500 fr., émis le 22 décembre 1945 par le Comité International de la Croix-Rouge, à Bucarest, de le produire et de le déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. B. XII. (W 587³)

Tribunal de première instance de Genève:
Jean Eger, président.

Le détenteur inconnu des actions Nestlé Alimentana S.A., à Vevey, N° 491423 et 491424, émission 1948, de 100 fr. nom. chacune, avec bon d'amortissement même numéro attaché au titre, coupons N° 16 et suivants attachés à chaque titre et coupons N° 14 et suivants attachés à chaque bon, certificat Unilac Inc. joint, est sommé de produire ces 2 titres au greffe du Tribunal de Vevey dans un délai échéant le 28 février 1953, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 488¹)

Vevey, le 27 août 1952.

Le président du Tribunal: A. Loude.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Bern — Berne — Berna
Bureau Biel**

22. Oktober 1952. Konfektion.

Chez Elle A.G., in Biel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 16. Oktober 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Detailverkauf von Damen- und Töchterkonfektion aller Art. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 48 000 durch Sacheinlage und Fr. 2000 durch Bareinzahlung voll libertiert. Die Gesellschaft übernimmt von Joseph Kohler gemäss Sacheinlagevertrag vom 16. Oktober 1952 ein Warenlager im Betrage von Fr. 48 000. Für den Uebnahmepreis von Fr. 48 000 erhält der Sacheinleger 48 voll libertierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus Joseph Kohler, von Unterbötzberg (Aargau), in Neuenburg, als einzigem Mitglied. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsslokal: Kanalstrasse 26.

Bureau Büren a. d. A.

22. Oktober 1952.

Uhrenfabrik Büren Aktiengesellschaft (Büren Watch Company S.A.), in Büren an der Aare (SHAB. Nr. 112 vom 17. Mai 1951, Seite 1186). Arthur Lüthi ist als technischer Direktor ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als technischer Leiter wurde gewählt Hans Kocher-Aeschbacher, von und in Büren an der Aare. Es wurde ihm Kollektivprokura zu zweien erteilt; er zeichnet mit je einem der bisherigen zur Kollektivzeichnung Berechtigten.

Bureau de Courtelary

22 octobre 1952. Combustibles, fer, métaux.

Julien Beuchat, à St-Imier. Le chef de la maison est Julien Beuchat, de Soule (Berne), à St-Imier. Combustibles, fers et métaux. Rue Dr Schwab 8.

22 octobre 1952. Hôtel.

Fritz Rufer, à Reuchenette. Le chef de la maison est Fritz Rufer, de Urtenen (Berne), à Reuchenette. Exploitation de l'Hôtel de la Truite.

Bureau Thun

18. Oktober 1952. Goldschmiede usw.

Hans Rutschli, in Thun. Goldschmiede (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1946, Seite 330). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Orfèvrerie en gros.

Luzern — Lucerne — Lucerna

17. Oktober 1952. Hotel.

Ulrich Mattmann, in Rothenburg, Hotel «Bären» (SHAB. Nr. 258 vom 5. November 1925, Seite 1850). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Ulrich Mattmann's Erben», in Rothenburg.

17. Oktober 1952. Gasthaus.

Ulrich Mattmann's Erben, in Rothenburg. Unter dieser Firma bildeten Witwe Frieda Mattmann geb. Meier, von und in Rothenburg, und deren Töchter Rita Bircher-Mattmann, von und in Stans, sowie Hilda Poffet-Mattmann, von Düringen, in Gerliswil, Gemeinde Emmen, letztere zwei mit Zustimmung ihrer Ehemänner, eine Kollektivgesellschaft, die mit dem 21. Januar 1950 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Mattmann» übernommen hat. Die Gesellschafterin Witwe Frieda Mattmann-Meier zeichnet allein. Gasthaus «Bären».

21. Oktober 1952.

Kleiderfabrik Hochdorf A.G., in Hochdorf (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1947, Seite 3649). Die Generalversammlung vom 11. Oktober 1952 hat die Statuten teilweise geändert. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Kleidern und deren Vertrieb. Sie kann auch andere brancheverwandte Zweige in ihr Programm aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 550 000 wurde durch Ausgabe von 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000 sowie von 500 Namenaktien zu Fr. 100 um insgesamt Fr. 450 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht. Das Grundkapital zerfällt nun in 500 Namenaktien zu Fr. 1000 (Serie A), 500 Namenaktien zu Fr. 100 (Serie B), 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000 (Serie C) und in 500 Namenaktien zu Fr. 100 (Serie D). Sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind, erfolgen Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die weiteren Abänderungen berühren publikationspflichtige Tatsachen nicht.

21. Oktober 1952. Hoch- und Tiefbau usw.

Felber & Willi, in Wauwil, Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 224 vom 23. September 1944, Seite 2119) mit Warenlager in Ettiswil. Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Martin Felber aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

21. Oktober 1952. Kosmetische Produkte usw.

Anton Meyer, in Gettnau, Handel mit kosmetischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1952, Seite 484). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. Oktober 1952.

Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft REvisa, Zweigniederlassung Luzern (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1950, Seite 318), mit Hauptsitz in Zug. Luzius Alig wurde zum Vizedirektor ernannt; er führt Kollektivunterschrift für das Gesamtunternehmen; dessen Prokura ist erloschen.

21. Oktober 1952. Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren.

Steffen's Jost Volksmagazin, in Luzern, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren (SHAB. Nr. 17 vom 16. Januar 1903, Seite 65). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Wwe. Josefina Steffen-Teuffer», in Luzern.

21. Oktober 1952. Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren.

Wwe. Josefina Steffen-Teuffer, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Josefina Steffen-Teuffer, von und in Luzern, welche auf den 5. Januar 1948 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Steffen's Jost Volksmagazin», in Luzern, übernommen hat. Handel mit Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollwaren. Weinmarkt 19.

21. Oktober 1952.

Rigibahn-Gesellschaft, in Luzern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1951, Seite 2123). Hans Pfylfer von Altshofen, ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, bleibt aber als Mitglied in demselben. Neuer Präsident ist Emil Pfenniger (bisher Vizepräsident) und Vizepräsident

Hermann Lang (bisher Mitglied). Der Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

21. Oktober 1952. Landesprodukte usw.

APRA Hellmüller & Co., in Luzern. Unter dieser Firma bildeten Dr. Hans Ernst Hellmüller, von Triengen, und Paolo Enriette, von Italien, beide in Luzern, eine Kommanditgesellschaft, die mit dem 20. Oktober 1952 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Dr. Hans-Ernst Hellmüller, und Kommanditär mit dem Barbetrag von Fr. 500 ist Paolo Enriette. Vertretungen in Landesprodukten sowie diverse andere Vertretungen. Adresse: Pilatusstrasse 3 (beim Komplementär).

Schwyz — Schwytz — Svitto

21. Oktober 1952. Immobilien usw.

Axenfels A.G., in Morschach, Verwaltung und Veräusserung der Liegenschaft des ehemaligen Grand Hotels «Palace-Axenfels» und dessen Wasserversorgung, Aktiengesellschaft, deren Löschung im SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1951, Seite 2210, veröffentlicht wurde. Die Gesellschaft wird von Amtes wegen als noch in Liquidation befindlich unter der Firma Axenfels A.G. in Lq. wieder eingetragen. Liquidator mit Einzelunterschrift ist Hermann Amstad, von Emmetten, in Morschach. (Eintrag gemäss Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 11. Oktober 1952.)

21. Oktober 1952.

Sigisbert Fleischmann & Co., Transporte, in Altendorf. Sigisbert Fleischmann und seine Ehefrau, Marie Fleischmann geb. Schuler, beide von und in Altendorf, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1952 begonnen hat. Sachtransporte.

21. Oktober 1952. Holzwaren.

Schuler A.-G., in Rothenthurm, Fabrikation, Ankauf und Vertrieb von Holzwaren, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1946, Seite 3548). In der Generalversammlung vom 27. September 1952 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

22. Oktober 1952.

Bertha Lussi, Gasthaus zum goldenen Kreuz, auf Bürgenstock, Gemeinde Ennetbürgen. Inhaberin der Einzelfirma ist Bertha Lussi, von Stans, in Ennetbürgen. Gasthausbetrieb.

22. Oktober 1952.

Hs. Bühlmann, Hotel-Pension Schönegg, in Hergiswil. Inhaber der Einzelfirma ist Hans Bühlmann-Odermatt, von Neuenkirch (Luzern), in Hergiswil (Nidwalden). Hotel- und Pensionsbetrieb.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Kriegstetten**

22. Oktober 1952.

Werner Lüthy-Brunner, Restaurant «Zur Blerhalle», in Derendingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Lüthy, von Hüniken (Solothurn), in Derendingen. Betrieb des Restaurants «Zur Bierhalle». Kreuzstrasse 263.

Bureau Stadt Solothurn

22. Oktober 1952.

W. Kneubühler, General-Agentur «Helvetia»-Unfall, in Solothurn, General-agentur der «Helvetia», Schweiz. Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalt, in Zürich (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1948, Seite 120). Neues Geschäftsslokal: Waffenplatzstrasse 13.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

18. Oktober 1952. Buchhandlung.

Leo Wohler, in Basel, Sortimentsbuchhandlung usw. (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1938, Seite 1329). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «L. Wohler», in Basel.

18. Oktober 1952. Buchhandlung.

L. Wohler, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Louise Wohler-Müller, von Wohlen (Aargau), in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Leo Wohler», in Basel, übernommen. Sortimentsbuchhandlung, Zeitschriftenvertrieb, Antiquariat und Leihbibliothek. St.-Johannis-Vorstadt 92.

18. Oktober 1952. Lebensmittel.

W. Beckmann-Schneider, in Basel, Lebensmittelgeschäft (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 116). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Oktober 1952. Weine, Wirtschaft.

Hch. Hemptle, in Basel, Weinhandlung (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1950, Seite 160). Der Inhaber nimmt ferner in die Geschäftsnatur auf: Wirtschaftsbetrieb. Neues Domizil: Colmarerstrasse 88.

20. Oktober 1952.

Reisebüro Austrag A.G. (Agence de voyage Austrag S.A.) (Tourist Agency Austrag Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1952, Seite 2127). Die Firma ist am 3. Oktober 1952 durch Konkurs aufgelöst worden.

21. Oktober 1952. Tapeziererartikel.

G. Rösch, in Basel, Handel mit Tapeziererartikeln (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1949, Seite 2855). Der Inhaber dieser Einzelfirma, Johann Georg Rösch, und seine Ehefrau Erna geb. Hagius heben die vertragliche Gütertrennung auf.

21. Oktober 1952. Konditorei usw.

F. Waldmeier, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Waldmeier-Stüde, von Möhlin, in Basel. Konditorei und Tea-room. Spalenberg 16.

21. Oktober 1952. Molkereiprodukte usw.

Käs-Laube A.G., in Basel, Handel mit Molkereiprodukten usw. (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1947, Seite 845). In der Generalversammlung vom 18. Oktober 1952 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Franken 60 000 ist nun voll einbezahlt. Die 60 Aktien zu Fr. 1000 wurden zerlegt in 240 Aktien zu Fr. 250. Durch Ausgabe von 160 Aktien zu Fr. 250 wurde das Aktienkapital von Fr. 60 000 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 400 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 250.

21. Oktober 1952. Waren aller Art.

S. Perel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Sussmann Perel-Lejzerowicz, staatenlos, in Basel. Import, Vertretungen und Vertrieb von Waren aller Art. Austrasse 73.

21. Oktober 1952. Wirtschaft.

Ch. Hess, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1946, Seite 2300). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Oktober 1952. Café usw.

M. Pernet, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Marc Pernet-Berther, von Ormond-Dessus, in Basel. Café, Tea-room, Konditorei. Hochstrasse 31.

21. Oktober 1952. Ozonisatoren usw.

Blatter & Co., in Basel, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Ozonisatoren usw. (SHAB. Nr. 72 vom 29. März 1951, Seite 764). Die Prokura des Eduard Stähli ist erloschen.

21. Oktober 1952.

Veritas Treuhand A.G., in Basel (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1949, Seite 64). Prokura wurde erteilt an Edmond Annen, von Saanen, in Muttens. Er zeichnet zu zweien.

21. Oktober 1952. Immobilien.

Altra A.G., in Basel, Ankauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 171 vom 24. Juli 1952, Seite 874). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Alfred Bischoff, von Basel, in Böttingen. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten.

21. Oktober 1952. Aertzbedarf usw.

Laubacher & Co. A.G., in Basel, Handel mit Apparaten für den Aertzbedarf usw. (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1952, Seite 1031). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Hans Eckert-Meier ausgeschieden. Neu wird in den Verwaltungsrat gewählt Heinrich Spillmann-Hummel, von Steckborn, in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

22. Oktober 1952.

Grand Café zur Batterie A.G. vormals Keuerleber, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Oktober 1952 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Führung von Restaurationsbetrieben. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Hans Krüsi-Graf, von Lutznberg, als Präsident, Karl Huber-Dörflinger, Alfred Menton und Max Menton-Zweifel, diese 3 von Basel, alle in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Bäumlengasse 18.

22. Oktober 1952. Waren aller Art.

Louis Galliath, Comptoir Commercial, in Basel, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 179 vom 5. August 1931, Seite 1713). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Oktober 1952. Herren- und Damensportbekleidung.

R. Villemin, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist René Villemin, von Bressaucourt, in Basel. Fabrikation von und Handel mit Herren- und Damensportbekleidung. Herrenragbaweg 55.

22. Oktober 1952. Wirtschaft.

Otto Stähli, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 115 vom 19. Mai 1934, Seite 1334). Neues Domizil: Clarastrasse 52.

22. Oktober 1952. Wirtschaft.

H. Schneider, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Emil Schneider-Bernhard, von Reichenbach, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Vogesenstrasse 143.

22. Oktober 1952. Konditorei usw.

E. Hofmann, in Riehen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Hofmann-Gürtler, von Rieggenberg, in Riehen. Konditorei und Tea-room. Baselstrasse Nr. 56.

22. Oktober 1952. Wirtschaft.

K. Kieffer-Jost, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1940, Seite 102). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

22. Oktober 1952. Chemische und pharmazeutische Produkte.

Cilag Aktiengesellschaft, in Schaffhausen, Herstellung und Vertrieb chemischer und pharmazeutischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1952, Seite 1283). Die Unterschrift des Direktors Dr. Hans Suter ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung.

Elektrizitätswerke Davos A.-G., in Davos-Platz (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1952, Seite 2532), richtiger Wortlaut der Firma.

22. Oktober 1952. Kolonialwaren.

Peter Pedrett, in Ander, Kolonialwaren (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1915, Seite 1956). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Oktober 1952. Gasthaus, Kolonialwaren, Futtermittel.

Ulrich Meler, in Küblis, Betrieb des Gasthauses «Alpina» und Handel mit Kolonialwaren und Futtermitteln (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1950, Seite 616). Das Kreisamt Küblis hat über diese Firma am 1. Oktober 1952 den Konkurs eröffnet.

22. Oktober 1952.

Hs. Lietha, Textil- und Bekleidungshaus «Terri», in Chur (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1952, Seite 1672). Der Firmainhaber Hans Lietha und seine Ehefrau Elvira Vronika geb. Hellwig haben Gütertrennung vereinbart.

Aargau — Argovie — Argovia

22. Oktober 1952.

Willy Meyer-Goetz, Steinmetz-Teigwaren, in Lenzburg (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1952, Seite 220). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. Oktober 1952. Restaurant.

W. Schär, in Brittnau. Inhaber dieser Firma ist Walter Schär, von Gondiswil (Bern), in Brittnau. Restaurant «Zur alten Post». Strählgasse.

22. Oktober 1952. Bänder, Seidenstoffe usw.

Sager & Cie., in Dürrenäsch, Fabrikation von und Handel mit Bändern, Seidenstoffen und andern Textilprodukten usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1949, Seite 1837). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Kurt Sager wohnt in Dürrenäsch.

22. Oktober 1952.

Fleckviehzuchtgenossenschaft Suhr, in Suhr. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. September 1952 eine Genossenschaft, welche die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht bezweckt. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Landsanzeiger», in Oberentfelden, soweit das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Rudolf Niklaus, von Zauggenried (Bern); Vizepräsident: Max Bolliger, von Schmiedruef; Aktuar: Walter Bertschi, von Suhr; Kassier: Emil Bertschi, jun., von Suhr, alle in Suhr.

22. Oktober 1952. Rasiercreme, Rasierklingen.

Fritz Amacher, Primax-Vertrieb, in Brugg. Inhaber dieser Firma ist Fritz Amacher-Keller, von Wilderswil (Bern), in Brugg. Ankauf von «Primax»-Rasiercreme und «Primax»-Klingen; Verkauf dieser Produkte in der ganzen Schweiz. Zurzachstrasse, Block 4 B.

22. Oktober 1952.

Furter-Bach, Meech. Strickerei Dottikon, Aarg., in Dottikon (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1946, Seite 1569). Die an Karl Bach-Müller erteilte Prokura ist erloschen.

22. Oktober 1952. Privatdetektiv-Organisation.

Haefeli & Co., DEBOR Privat-Detektiv- & Bewachungs-Organisation, in Reina c. b. Unter dieser Firma sind Bruno Haefeli-Suter, von Schmiedruef, und Berta Suter, von Kolliken, beide in Reinach (Aargau), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1952 ihren Anfang nimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Bruno Haefeli befugt. Uebernahme von Arbeiten auf dem Gebiet des Privat-Detektivwesens (Ermittlungen, Informationen, Ueberwachungen, Sicherheitsdienst). Neudorfstrasse 452 C.

22. Oktober 1952.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Uerkheim, in Uerkheim (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1950, Seite 2972). Adolf Basler-Hochuli ist nicht mehr Präsident. Er gehört dem Vorstände nun als Geschäftsführer an; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde neu in den Vorstand gewählt: Rudolf Hunziker-Mazzanti, von Oberkulm, in Uerkheim. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

22. Oktober 1952.

Lederwerke Streule & Cie., in Ennetbaden, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1951, Seite 3100). Die an Philipp Link erteilte Prokura ist erloschen.

22. Oktober 1952. Leder.

Carl Habicht A.-G., in Ennetbaden, Betrieb eines Lederkommissions-, Handels- und Fabrikationsgeschäftes usw. (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1949, Seite 1580). Die an Philipp Link erteilte Prokura ist erloschen.

22. Oktober 1952. Druckverfahren.

Läser & Co., in Gontenschwil. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Oktober 1952 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Kurt Läser-Dettwyler, von Gontenschwil, in Oberkulm, und Heinrich Läser-Schlatter, von und in Gontenschwil. Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10 000 ist Heinrich Läser-Burgherr, von und in Gontenschwil. Atelier für neuzeitliche Druckverfahren. Unterdorf 78.

22. Oktober 1952. Buchdruckerei.

H. Woodtli & Co., in Aarburg, Buchdruckerei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1952, Seite 177). Jakob Klausner-Braun, Kommanditär, ist ausgeschieden; seine Kommanditeinlage von Fr. 40 000 ist erloschen. Ebenso wird seine Unterschrift gelöscht. Neu ist der Gesellschaft als Kommanditäre mit einer Bareinlage von Fr. 5000 beigetreten: Elise Woodtli-Braun, von Strengelbach, in Aarburg (Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Hans Woodtli). Der Gemeinderat Aarburg hat unterm 15. Juli 1952 die Zustimmung gemäss Art. 177 ZGB erteilt.

22. Oktober 1952. Maschinenfabrik usw.

Aktiengesellschaft vorm. Hämmerle & Co. (Société Anonyme, ci-devant Haemmerle & Co.), in Zofingen, mechanische Werkstätte und Vertretungen (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1952, Seite 772). In der Generalversammlung vom 13. Oktober 1952 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: Hämmerle A.-G. (Hämmerle S.A.). Das Grundkapital von bisher Fr. 50 000 ist auf Fr. 100 000 erhöht worden durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500. Diese neuen Aktien sind durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die weitem Statutenänderungen betreffen die früher publizierten Tatsachen nicht. Der Verwaltungsratspräsident Eduard Hänni und das Verwaltungsratsmitglied Peter Senn wohnen in Zofingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

22. Oktober 1952. Metzgerei usw.

Fritz Hofer, in Eggethof-Dünnershaus. Firmainhaber ist Fritz Hofer, von Thörigen (Bern), in Eggethof-Dünnershaus. Metzgerei und Wursterei.

22. Oktober 1952. Schuhe.

Robert Kreis-Haag, in Ermatingen, Schuhhandlung und Reparaturen (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1934, Seite 1913). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung und Ueberganges der Aktiven und Passiven an die Firma «A. Kreis-Brönimann», in Ermatingen, erloschen.

22. Oktober 1952. Schuhe.

A. Kreis-Brönimann, in Ermatingen. Firmainhaber ist Adolf Kreis-Brönimann, von und in Ermatingen. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Robert Kreis-Haag», in Ermatingen. Schuhhandlung und Reparaturen.

22. Oktober 1952. Kosmetik, pharmazeutische Produkte.

Laboratorium Carina K. Vonarburg, in Kreuzlingen. Firmainhaber ist Kandidat Vonarburg, von Langnau (Luzern), in Kreuzlingen. Fabrikation von und Handel mit kosmetischen und pharmazeutischen Produkten. Löwenstrasse 2.

22. Oktober 1952. Käserei, Schweinemast.

Hans Staub sel. Erben, in Herrendorf, Käserei und Schweinemast (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1941, Seite 1238). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «Hans Staub», in Herrendorf, erloschen.

22. Oktober 1952. Käserei, Schweinemästerei.

Hans Staub, in Herrendorf. Firmainhaber ist Hans Staub, von Obblenberg (Bern), in Herrendorf. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Hans Staub sel. Erben», in Herrendorf. Käserei und Schweinemast.

22. Oktober 1952.

Spross & Baertschiger, Tellgarage, in Bürglen (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1938, Seite 2469). Die Firma lautet jetzt Spross & Baertschiger, Garage, Bürglen. Geschäftslokal: Rössliplatz.

22. Oktober 1952.

Wollfärberei Bürglen Dr. Jakob Cunz Aktiengesellschaft, in Bürglen (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1949, Seite 1119). Dr. Raimund Lassé, technischer Direktor, ist Schweizer Bürger und in Bürglen (Thurgau) heimatsberechtiget.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

16 ottobre 1952. Ceramiche, tessuti, articoli in legno, vetri, ecc.

Erhart Maria, in Ascona. La titolare è Maria Erhart div. da José Erhart nata Koblitz, di nazionalità argentina, in Ascona. La ditta dà procura a Werner Zingg di Jakob, da Busswil bei Melchnau, in Ascona. Artigianato in genere: ceramiche, borsette, tessuti; articoli in legno, metalli e paglia; lampade, vetri. Via Borgo.

20 ottobre 1952. Abbigliamento.

Paganetti Giovanna, in Locarno. La titolare è Giovanna Paganetti moglie di Giuseppe nata Martinoni, da ed in Minusio, autorizzata dal marito alla presente iscrizione. Abbigliamento. Negozio Portici Albergo Metropole.

21 ottobre 1952. Confezioni artistiche su tela.

Vogt Eveline, in Ascona. La titolare è Eveline Vogt moglie di Paolo nata Schönmann, da Allschwil (Basilea Campagna), in Ascona, autorizzata dal marito alla presente iscrizione. Confezioni artistiche su tela. Casa Gaia.

Banco di Roma per la Svizzera, Lugano

Bilanci al 30 settembre 1952

Attivo			Passivo		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Cassa, conto giro e conto chèques postali	8 610 623	30	Debiti a vista verso banche	15 148 566	63
Crediti a vista presso banche	44 153 437	43	Conti chèques e conti creditoris a vista	99 528 814	72
Autri crediti presso banche	9 050 902	—	Conti creditoris a termine	4 324 557	80
Effetti cambiari	12 505 724	63	Libretti di deposito	6 116 134	91
Conti correnti debitori senza copertura	2 522 084	—	Assegni e disposizioni a breve termine	34 732	48
Conti correnti debitori con copertura, di cui 3 201 482 fr. 95 con garanz. ipotecaria	10 449 436	44	Autre poste del passivo	6 733 131	14
Anticipazioni con copertura	1 554 684	30	Capitale	5 000 000	—
Titoli	42 485 717	91	Fondo di riserva legale	290 000	—
Autre poste dell'attivo	6 053 327	67	Fondo di riserva speciale	210 000	—
Debiti per garanzie prestate: Fr. 26 601 660.85					
	137 385 937	68	Garanzie prestate: Fr. 26 601 660.85		
				137 385 937	68

(B 179)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1952

Fléchissement des importations — Valeur des exportations presque stationnaire — Forte diminution du solde passif de notre balance commerciale

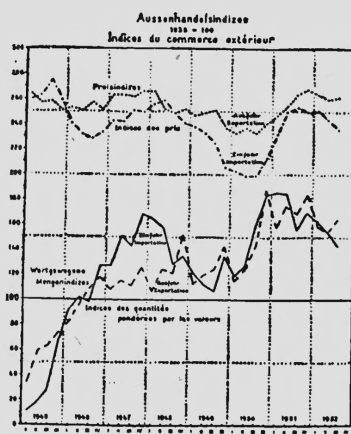
La régression de la haute conjoncture, qui se manifestait déjà à fin 1951, s'est poursuivie au cours du troisième trimestre 1952 et peut être considérée — dans son ensemble — comme un signe précurseur d'un retour à une activité normale. Cette évolution de la situation économique se reflète entre autres aussi, jusqu'à un certain point, sur le mouvement de notre commerce extérieur. Pour les neuf premiers mois de 1952, les importations s'établissent à 3941,9 millions de francs, représentant 525 millions ou 12% de moins qu'il y a une année. Quantitativement, nos achats de marchandises à l'étranger ont diminué de 7%, tout en étant encore supérieurs d'un quart à ceux de la période correspondante de 1938. Avec 3389,8 millions de francs, les exportations ne se sont guère modifiées par rapport aux mois de janvier à septembre 1951 (— 0,6%) et ne marquent également, en quantité, qu'une légère tendance au recul (— 5%).

Evolution de notre balance commerciale

Neuf premiers mois	Importations		Exportations		Solde passif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.		
1938	561 561	1178,7	44 744	932,2	246,5	79,1
1948	656 583	3860,0	46 395	2414,8	1445,2	62,6
1949	514 175	2807,6	37 129	2495,5	312,1	88,9
1950	602 931	3026,9	37 079	2643,1	383,8	87,3
1951	754 438	4467,2	47 624	3409,8	1057,4	76,3
1952	702 738	3941,9	45 141	3389,8	552,1	86,0

La moins-value des importations étant sensiblement plus forte que celle des exportations, le solde passif de notre balance commerciale, qui se chiffre par 552,1 millions de francs, est beaucoup moins élevé que ce n'était le cas pour les neuf premiers mois de 1951 (1057,4 millions de francs). Pendant le troisième trimestre 1952, la passivité de nos échanges commerciaux s'est fortement ralentie; en effet, l'excédent d'importation n'est plus que de 72 millions de francs en chiffre rond, contre 262,3 millions pendant le premier et 218,2 millions de francs dans le deuxième trimestre 1952. Relevons à ce propos que notre commerce des marchandises en septembre dernier bouclait par un solde actif de 22 millions de francs. Le coefficient d'échange (exportations en % des importations) s'établit à 86% pour les neuf premiers mois de 1952, contre 82,4% pendant le premier semestre 1952 et 76,3% pour les mois de janvier à septembre 1951.

Le graphique ci-après renseigne sur l'évolution du commerce extérieur de la Suisse depuis la fin des hostilités.



L'indice des quantités pondérées par les valeurs des marchandises importées (1938 = 100) n'a cessé de fléchir depuis le début de l'année. L'indice total du troisième trimestre 1952 s'inscrit à 143 et a donc rétrogradé respectivement de 7 et 8% comparativement au trimestre précédent et à la moyenne des mois de juillet à septembre 1951. Dans le cas particulier, ce sont les arrivages de produits fabriqués (indice du 3^e trimestre 1952: 174), qui ont le plus fortement diminué par rapport aux deux périodes de comparaison (— 12, respectivement — 16%). Nos achats de matières premières (139) sont inférieurs d'un dixième environ à ceux du troisième trimestre 1951, alors qu'au regard du deuxième trimestre 1952, le déchet n'est que de 5%. En revanche, notre approvisionnement en denrées alimentaires s'est maintenu pour ainsi dire sans changement au niveau moyen des mois d'avril à juin (indice: 107) et dépasse ainsi d'un cinquième celui de la période correspondante de 1951. Contrairement à l'indice des importations, celui des exportations totales a passé de 154 à 165, du deuxième au troisième trimestre 1952, marquant ainsi une avance de 7%, tout en étant resté légèrement inférieur à l'indice des mois de juillet à septembre 1951 (169). Le fléchissement survenu dans l'espace d'une année (— 2%) affecte uniquement nos envois de produits fabriqués à l'étranger (indice du 3^e trimestre 170, contre 178 en moyenne des mois de juillet à septembre 1951), les denrées alimentaires (153) et les matières premières (114) ayant amélioré leur position par rapport aux chiffres de l'année précédente. En revanche, toutes les trois grandes classes de marchandises participent à l'accroissement des exportations survenu au regard du deuxième trimestre 1952, l'évolution des ventes de produits fabriqués (augmentation de l'indice comparativement aux mois d'avril à juin 1952: + 6%) ayant naturellement influé, d'une manière déterminante, sur l'indice global des exportations.

Les courbes relatives aux prix du commerce extérieur (1938 = 100) ont ressorti un écart toujours plus grand entre les importations et les exportations, depuis le printemps 1952. Tandis que les prix des marchandises importées marquent une tendance à la baisse depuis la période précitée, ceux des exportations se sont maintenus, en moyenne, à peu près au même niveau (3^e trimestre 1952: 261 contre 260 pendant le trimestre précédent). De même, en ce qui concerne les trois grandes classes de marchandises, nos prix à l'exportation

sont caractérisés par une notable stabilité. Comparativement au troisième trimestre 1951, les prix des marchandises exportées — considérés dans leur ensemble — n'ont fléchi que d'une façon insignifiante (— 1%). Ce sont surtout les produits fabriqués (270) qui ont participé à cette évolution. On enregistre une diminution de prix de 14% sur les matières premières (221), alors que les denrées alimentaires (229) ont renchéri de 6% environ dans l'espace d'une année. Cependant, les fluctuations relatives aux deux classes de marchandises susmentionnées ne jouent qu'un rôle peu important lors du calcul de l'indice global.

L'indice des prix total des importations s'établit à 236 pour le dernier trimestre de la période considérée, ce qui représente respectivement un recul de 3 et 7% par rapport au trimestre précédent et au troisième trimestre de 1951. Toutes les trois catégories économiques participent à cette légère baisse de prix; toutefois, ce sont les prix des matières premières qui ont relativement le plus fortement diminué (indice 244, soit une baisse de 4, respectivement 11%). En comparaison de la moyenne mensuelle d'avril à juin 1952, le fléchissement des prix des denrées alimentaires (282) et des produits fabriqués (200) n'est que de 2,4% de part et d'autre, alors qu'il est respectivement de 4,7 et 4,3% par rapport au niveau correspondant d'il y a une année.

Importations

Le tableau ci-dessous illustre l'évolution de nos importations d'après les trois grandes classes de marchandises.

Neuf premiers mois	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.
1938	117 532	333,8	422 117	421,3	21 912	423,6
1948	121 643	1196,8	487 048	1318,3	47 892	1344,9
1949	105 808	854,7	379 505	971,8	28 862	981,1
1950	131 203	945,8	437 892	1026,3	33 836	1054,8
1951	118 544	1017,2	581 538	1737,5	54 356	1712,5
1952	107 671	867,0	552 293	1592,7	42 774	1482,2

Comparativement aux neuf premiers mois de 1951, c'est le volume des produits fabriqués qui a relativement le plus diminué, tout en accusant, proportionnellement, la plus forte avance quantitative par rapport à la dernière année d'avant-guerre. La valeur des entrées de denrées alimentaires et de produits fabriqués a fléchi à peu près dans la même proportion depuis une année (respectivement —15 et 13%), tandis que nos achats de matières premières enregistrent, tant en quantité qu'en valeur, le recul relativement le plus faible. Contrairement à l'évolution notée pour les deux autres grandes classes de marchandises, le volume des importations de denrées alimentaires, boissons et fourrages est cette fois inférieur à celui de 1938. Si l'on considère trimestriellement les arrivages de l'année en cours, on constate que notre approvisionnement en produits fabriqués étrangers a sans cesse diminué de trimestre en trimestre. Quantitativement, les entrées de matières premières du troisième trimestre 1952 se sont maintenues au niveau des mois d'avril à juin, mais ont diminué en valeur. Pendant la même période, les importations de denrées alimentaires ont augmenté d'un quart en quantité, en présence d'une légère plus-value.

Dans le domaine des denrées alimentaires et matières fourragères, ce sont les fruits oléagineux, le sucre cristallisé, les fèves de cacao, ainsi que l'orge pour l'affouragement, le maïs, le froment, le riz, les matières à brasser et le gros bétail de boucherie, qui enregistrent les plus gros décrets quantitatifs par rapport aux neuf premiers mois de 1951. En revanche, il s'est importé surtout beaucoup plus d'avoine, de pommes de terre et de beurre.

En ce qui concerne les matières premières, combustibles et carburants, c'est le fléchissement des arrivages de charbon qui, d'après le poids, joue le rôle le plus important. Comparativement à la période d'avant-guerre, on note, dans ce secteur, une intervention structurelle des combustibles solides en faveur des combustibles liquides. En effet, les importations actuelles d'huile de chauffage et d'huile à gaz ont plus que quadruplé au regard des mois de janvier à septembre 1938, celles de benzine presque doublé, tandis que les livraisons étrangères de charbon sont de 15% inférieures au niveau de la dernière année d'avant-guerre. De plus, le fer et l'acier bruts, les rails et traverses de chemins de fer et les pyrites ont amélioré notablement leur position par rapport aux neuf premiers mois de 1951. Cependant, d'une manière générale, l'approvisionnement en matières premières de nos principales industries est, en partie, bien inférieur à celui de la période correspondante de l'année précédente. Cette observation s'applique surtout au bois de construction et au bois d'œuvre, aux fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines, à la tôle de fer, ainsi qu'aux substances chimiques brutes et à l'huile minérale de graissage. Relevons encore à ce propos que, dans le domaine de l'agriculture, il s'est importé moins d'engrais.

Dans le secteur des produits fabriqués, il convient de noter tout d'abord le fort recul de nos achats d'étoffes de laine pour vêtements, d'articles en caoutchouc, de tissus de coton, de cuir et de couleurs. En outre, les entrées de fils de soie artificielle et de fibranne, préparations pharmaceutiques, dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs et de la verrerie, entre autres, ont perdu beaucoup de terrain. En revanche, les importations de produits métallurgiques se sont relativement mieux tenues, les machines, moto-cyclettes, de même que les instruments et appareils, dépassant les résultats des trois premiers trimestres de 1951. Les arrivages d'automobiles n'ont rétrogradé que d'après le nombre de pièces, alors que, pendant le même laps de temps, nous avons reçu, quantitativement et en valeur, moins de tuyaux en fer. L'Allemagne est notre fournisseur de voitures automobiles de beaucoup le plus important. La Grande-Bretagne s'inscrit au deuxième rang, suivie des Etats-Unis d'Amérique, de la France et de l'Italie.

Exportations

Nos exportations d'après les grandes classes de marchandises sont illustrées par le tableau ci-après:

Neuf premiers mois	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.
1938	4 365	56,1	24 736	61,2	15 643	814,9
1948	10 212	107,1	17 933	84,2	18 250	2223,5
1949	4 925	109,3	15 102	81,4	17 102	2304,8
1950	3 689	100,6	13 906	100,9	19 484	2441,6
1951	5 505	132,1	15 524	138,0	26 595	3139,7
1952	5 727	160,7	18 472	144,3	20 942	3084,8

Le recul des exportations par rapport aux neuf premiers mois de 1951 affecte uniquement les produits fabriqués, qui ont légèrement fléchi en valeur, mais qui, en quantité, ont diminué de plus d'un cinquième. Comparativement à la période correspondante de l'année précédente, les sorties de denrées alimentaires ont notablement progressé, surtout en valeur, alors que le volume des matières premières s'est sensiblement accru pendant le même laps de temps. Toutefois, nos livraisons de matières premières sont encore loin d'atteindre les chiffres quantitatifs d'avant-guerre.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation			Indices d'exportation ¹⁾	
	Janvier/Sept.	1951	1952	Janvier/Sept.	1952
	en millions de francs			(1938 = 100)	
Industrie textile:					
Fils de coton	16,6	45,9	55,2	82	84
Tissus de coton	44,3	112,3	79,4	91	66
Broderies	18,9	70,7	65,2	102	88
Schappe	2,9	2,5	4,7	33	50
Fils de soie artificielle et de fibrane	14,6	47,2	51,7	169	196
Etoffes de soie naturelle et artificielle	23,0	83,0	69,7	231	184
Rubans de soie naturelle et artificielle	4,5	8,9	7,0	110	88
Fils de laine peignée	2,2	9,9	11,2	155	234
Tissus de laine	2,5	16,3	13,7	279	288
Bonneterie et articles en tricot	5,5	26,3	20,5	225	183
Confection	9,0	31,1	30,5	209	193
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	10,1	19,1	22,2	119	137
Industrie des chaussures					
en 1000 paires	1357,0	885,6	799,4	71	61
en millions de fr.	16,2	21,7	19,8		
Industrie métallurgique:					
Aluminium	45,8	43,5	50,4	58	60
Machines	146,7	705,3	716,1	170	176
Montres	18943,9	25518,7	24847,0	182	178
en millions de fr.	172,0	705,7	748,4		
Instruments et appareils	41,9	217,0	232,0	287	299
Industrie chimique et pharmaceutique:					
Produits pharmaceutiques	34,0	216,8	211,8	359	295
Parfumeries	9,0	34,3	21,3	189	133
Produits chimiques pour usages industriels	16,5	103,6	68,8	428	270
Couleurs d'aniline et indigo	55,0	218,0	126,7	186	111
Denrées alimentaires:					
Fromage	35,5	69,3	80,7	85	95
Lait condensé	4,4	3,0	4,0	45	61
Chocolat	1,2	11,1	15,0	416	502

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

En comparaison des neuf premiers mois de 1951, les articles textiles récapitulés ci-dessus figurent, pour la plupart, avec des déheats d'exportation. C'est le cas surtout de nos ventes de tissus de coton, d'étoffes de soie naturelle et artificielle, de même que de bonneterie et d'articles en tricot. En outre, les broderies, tissus de laine, rubans de soie naturelle et artificielle accusent d'importantes moins-values. Par contre, malgré un fort fléchissement, du deuxième au troisième trimestre 1952, les exportations de fils de coton des neuf premiers mois de 1952 sont bien supérieures à celles de la période correspondante de l'année précédente. Au surplus, le commerce de la schappe, des fils de soie artificielle et de fibrane, ainsi que des fils de laine peignée, a aussi été actif. Durant le même laps de temps, il s'est exporté beaucoup plus de tresses de paille pour chapeaux. Soulignons, à ce propos, que l'avance saisonnière, notée dans cette industrie au cours du troisième trimestre 1952, s'est manifestée un peu plus tôt que les années précédentes. Cet essor saisonnier prématuré provient principalement de ventes accrues de tresses de paille à destination des Etats-Unis d'Amérique et du Canada, c'est-à-dire des marchés d'outre-mer. Les exportations de chaussures sont inférieures à celles des trois premiers trimestres de 1951 et sont aussi, d'après le nombre de paires, plus modestes qu'avant la guerre. Par contre, les envois de produits métallurgiques à l'étranger s'inscrivent, sur presque toute la ligne, à un niveau élevé; en effet, seules les livraisons d'aluminium, dont les valeurs se sont accrues, n'atteignent pas les chiffres-index de 1938. Le rendement des exportations d'instruments, d'appareils et de montres enregistre, d'après les chiffres absolus, la plus importante avance, les sorties de montres accusant cependant, quant au nombre de pièces, une légère tendance au recul. Relevons ici que les ventes de l'horlogerie et de l'industrie des machines représentent, au cours de la période considérée, respectivement 22 et 21 % de la valeur totale de nos exportations. En ce qui concerne l'industrie chimique-pharmaceutique, la situation relative aux livraisons de parfums, de produits chimiques pour usages industriels, de couleurs d'aniline et d'indigo s'est notablement aggravée.

Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich

Die seit dem 11. Oktober 1952 unterbrochenen Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich werden anfangs dieser Woche weitergeführt werden. Die französische Verhandlungsdelegation steht unter Führung von Herrn Minister Drillingen. 252. 27. 10. 52.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Oktober 1952 — Situation au 23 octobre 1952

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.		Fr.	
Goldbestand — Encaisse or	5 797 828 071.80	—	1 218 862.70	
Devisen — Disponibilités à l'étranger				
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	456 012 164.77			
andere — autres	68 979.74	+	38 385 214.16	
Inlandportefolio — Portefeuille effets sur la Suisse				
Wechsel — Effets de change	199 501 593.11	—	501 852.69	
Schatzanweisungen — Rescriptions				
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft				
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	100 000.—	—		
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist				
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	25 465 461.73	—	2 016 069.09	
andere Lombardv. — autres avances sur nant.				
Wertschriften — Titres	40 252 801.—	—		
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse	12 914 739.16	—	4 583 685.90	
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	26 177 627.79	+	2 799 632.89	
Zusammen — Total	6 558 321 439.10			
Passiven — Passif				
Eigene Gelder — Fonds propres	45 600 000.—	—		
Notenumlauf — Billets en circulation	4 655 885 455.—	+	21 161 520.—	
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 699 501 528.29	+	9 827 329.58	
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	157 484 455.81	+	1 815 527.09	
Zusammen — Total	6 558 321 439.10			

Diskontosatz 1½ % seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuß 2½ % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avance dep. le 26 nov. 1936

252. 27. 10. 52

par rapport à la période correspondante de l'année précédente. Toutefois, les expéditions à l'étranger des produits précités dépassent encore considérablement celles d'avant-guerre. Dans le domaine des denrées alimentaires, les ventes de produits laitiers (fromage, lait condensé) suivent une ligne ascendante. L'augmentation des sorties de fromage pendant le troisième trimestre 1952 est un phénomène saisonnier. Le commerce d'exportation du chocolat s'est encore renforcé et enregistre l'avance relativement la plus forte au regard de la dernière année normale (1938).

Commerce extérieur d'après les pays

Le fléchissement de notre commerce extérieur par rapport aux neuf premiers mois de 1951 affecte, aux importations, davantage le trafic commercial avec les pays d'outre-mer (—370 millions) que celui avec l'Europe (—155 millions de francs). En conséquence, les arrivages en provenance des régions d'outre-mer sont tombés, proportionnellement, de 39,4 (janvier-septembre 1951) à 35,3 %. En revanche, avec 57,8 et 42,2 %, les exportations à destination de l'Europe et des pays d'outre-mer accusent des valeurs particulièrement stables au regard de la période correspondante de 1951; en effet, notre commerce d'exportation avec ces deux territoires économiques, considéré d'après les chiffres de valeur absolus, n'enregistre que des changements insignifiants (—0,9, respectivement 0,1 %). Par suite de cette évolution, nos échanges de marchandises avec les pays d'outre-mer bouclent, cette fois, par un solde actif de 38 millions de francs, contre un excédent d'importation de 330 millions en 1951. En ce qui concerne notre trafic commercial avec l'Europe, on note actuellement un solde passif de 590 millions de francs, soit 137 millions en chiffre rond de moins que pour les neuf premiers mois de 1951.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations		Exportations	
	Janvier/Septembre	Année	Janvier/Septembre	Année
	1951	1952	1951	1952
	en millions de francs	en % des importations totales	en millions de francs	en % des exportations totales
Allemagne	662,7	720,2	23,2	18,3
Autriche	76,7	72,2	2,1	1,8
France	481,0	381,1	14,3	9,7
Italie	290,0	287,8	7,3	7,3
Belgique-Luxembourg	321,7	234,3	4,3	5,9
Pays-Bas	144,0	178,8	3,5	4,5
Grande-Bretagne	310,7	254,4	5,9	6,5
Espagne	37,4	36,6	0,3	0,9
Danemark	35,5	40,8	0,9	1,0
Suède	83,5	89,4	1,2	2,3
Finlande	27,9	38,0	0,2	1,0
Tchécoslovaquie	56,7	48,0	3,6	1,2
Egypte	24,7	29,0	1,6	0,7
Inde	28,7	15,8	1,4	0,4
Chine	45,2	26,4	0,5	0,7
Canada	98,9	156,5	1,5	4,0
Etats-Unis	719,4	670,0	7,8	17,0
Mexique	33,0	15,8	0,2	0,4
Brésil	69,3	40,8	0,7	1,0
Argentine	67,0	23,1	3,6	0,6

Comparativement aux trois premiers trimestres de 1951, les importations en provenance de la France, de l'Union belgo-luxembourgeoise, de la Grande-Bretagne, des Etats-Unis d'Amérique et de l'Argentine ont, avant tout, considérablement fléchi. Le solde passif de notre balance commerciale, résultant de nos échanges de marchandises avec ces pays — à l'exception toutefois de l'Argentine — a aussi sensiblement diminué depuis une année; à ce propos, il convient de relever que, pendant cette même période, nos livraisons au Mexique, à l'Inde et à la Chine ont été nettement accrues. Nos achats au Brésil, au Mexique, à la Chine et à l'Inde sont entre autres aussi bien inférieurs à ceux des mois de janvier à septembre 1951. Par contre, notre approvisionnement en Allemagne, aux Pays-Bas et au Canada s'est beaucoup développé, ce qui s'est traduit par une forte augmentation des soldes passifs dans notre commerce avec ces pays. Notre voisin du Nord a avancé au premier rang de nos fournisseurs, devant les U.S.A., tandis que les Etats-Unis d'Amérique sont, comme par le passé, les meilleurs clients pour les produits suisses manufacturés. Le bilan déficitaire, d'un montant de 384 millions de francs, provenant de notre négoce avec l'Allemagne, représente, à lui seul, plus des deux tiers de notre excédent d'importation total. Nos échanges commerciaux avec l'Italie, qui étaient passifs l'année précédente, bouclent cette fois par un léger solde actif en notre faveur, les importations étant restées presque inchangées et les exportations s'étant sensiblement accrues. Nos ventes à destination de l'Espagne, du Danemark et du Mexique se sont entre autres aussi notablement développées. De même, notre commerce avec la Suède, l'Inde, l'Argentine, le Brésil et la Chine a été très actif, nos ventes aux deux derniers pays précités étant cependant bien inférieures à celles de la période correspondante de 1951. En outre, nos livraisons à la France, à l'Union économique belgo-luxembourgeoise et à la Tchécoslovaquie ont aussi beaucoup diminué.

Berne, le 27 octobre 1952.

Direction générale des douanes.

Négociations économiques avec la France

Les négociations économiques avec la France, interrompues depuis le 11 octobre 1952, seront reprises au début de cette semaine. La délégation française est présidée par M. Drillingen, ministre plénipotentiaire.

252. 27. 10. 52.

Kurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 128 vom 24. Oktober 1952 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich

Kauf	Kurse gültig am 24. Oktober 1952	Verkauf
8.72	Belgien/Luxemburg	8.77
63.25	Dänemark	63.45
1.24	Frankreich	1.26
12.18	Grossbritannien	12.23
84.40	Schweden	84.65
Die Tageskurse sind bei Nationalbankstellen oder bei ermächtigten Banken zu erfragen		
Auszahlungen	Kurse gültig bis auf weiteres	Einzahlungen
63.1233	Bulgarien	63.1233
103.90	Deutschland-West	104.30
1.8868	Finnland	1.9012
0.029	Griechenland	0.0293
114.82 ½	Holland	115.32 ½
0.69 ½	Italien	0.70 ½
1.4576	Jugoslawien	1.4576
61.07	Norwegen	61.37
Oesterreich:		
20.4102	Einheitskurs	20.5343
16.7347	Prälenkurs	16.9033
107.2271	Polen	107.7586
15.13	Portugal	15.29
37.867	Rumänien	38.632
	Spanien (Auskunft durch die Verrechnungsstelle)	
8.5214	Tschechoslowakei	8.5727
1.546	Türkei	1.562
36.969	Ungarn (gültig ab 1. August 1952)	37.523

252. 27. 10. 52.

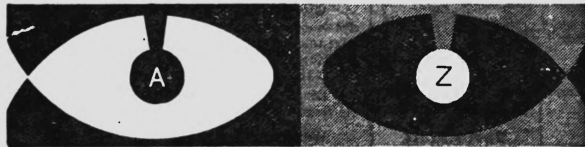
Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Modern in Karosserie
und modern in Mechanismus.

Olivetti immer an der Spitze

Lexikon 80

Ein von Grund auf neu konstruiertes Modell, eine Maschine, die nach besseren und klareren Prinzipien als alle bisherigen Schreibmaschinen gebaut ist, was sich wesentlich auf die Betriebssicherheit, Lebensdauer und Schönheit der Schrift auswirkt.



olivetti

Die grösste Büromaschinenfabrik Europas

Olivetti Generalvertretung, C. W. Schnyder A. G.
Claridenstrasse 25, Zürich - Tf. (051) 27.60.88

Agenturen in: Altdorf, Basel, Bellinzona, Bern, Davos, Genève, Lausanne, Lugano, Luzern, Reinach/A. G., Zürich

ALLEANZA FONDARIA S. A., LUGANO

L'assemblea generale ordinaria e straordinaria

è convocata per venerdì, 7 novembre 1952, alle ore 10.30, alla Camera di commercio del cantone Ticino, via Vegezzi 5, Lugano.

Ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio d'amministrazione.
- 2° Rapporto dell'ufficio di controllo.
- 3° Approvazione conto esercizio 1951.
- 4° Scarico al consiglio d'amministrazione:
 - a) in funzione fino al 22 novembre 1950;
 - b) attualmente in funzione.
- 5° Nomina dell'ufficio di revisione per l'anno 1952.
- 6° Modifiche statutarie.
- 7° Nomina del consiglio d'amministrazione.

Il conto profitti e perdite, il bilancio, la relazione sulla gestione ed il rapporto dell'ufficio di revisione nonché le proposte di modifica dello statuto sono a disposizione degli azionisti a partire dal 28 ottobre 1952 alla Sede sociale, via Nassa 5.

Il biglietto d'ammissione sarà rilasciato dalla società stessa fino al 5 novembre 1952 contro deposito delle azioni o dei rispettivi certificati bancari.

Lugano, 27 ottobre 1952.

Il consiglio d'amministrazione.

Oeffentliches Vormundschaftsinventar - Rechnungsruf

Das Regierungstatthalteramt Fraubrunnen hat das öffentliche Vormundschaftsinventar im Sinne von Art. 398, Abs. 3, und 580 ff. ZGB angeordnet über Vermögen und Schulden des entmündigten

Samuel Albert Jordi-Lüthi

geboren 15. September 1904, des Albert und der Pauline geb. Mühlemann, Ehemann der Frieda geb. Lüthi, von Wiler b. U., Viehbändler, wohnsitzberechtigt in Utzenstorf (Kanton Bern). Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Bevormundeten werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 20. November 1952 beim Regierungstatthalteramt Fraubrunnen schriftlich und gestempelt anzumelden. Für Ansprüche, die innert dieser Frist nicht eingegeben werden, haftet der Mündel nicht.

Die Schuldner des Bevormundeten haben ihre Schulden innerhalb der gleichen Frist beim Notariat Huber in Utzenstorf anzumelden.

Massaverwalter und Vormund: Otto Luder, Landwirt, Landshut, Utzenstorf.

Utzenstorf, den 14. Oktober 1952.

Der Beauftragte: Hans Ulrich Huber, Notar.



Aus eigener Ueberzeugung

erklären wir, daß es keinen bessern Diktierapparat gibt als den modernen Dictaphone Time-Master. Er ist das Spitzenprodukt der ältesten und erfahrensten Spezialfabrik. In allen Ländern der freien Welt wird er von den tüchtigsten Männern und Frauen als unentbehrliches Arbeitsmittel geschätzt. Dictaphone ist eine höhere Arbeitsmethode, die Ihnen trotz großer Mehrleistung Ruhe, Zeit und Ueberlegenheit schenkt.

DICTAPHONE Time-Master

RÜEGG-NAEGELI & CIE AG ZÜRICH I Bahnhofstr. 22 Telefon (051) 25 22 75

Der hygienische Briefumschlag



Wer Wert legt auf tadellose Korrespondenz, schickt Kunden und Freunden moderne Elco-Adhésa-Briefe - man wird es schätzen. Hygienisch ist Elco-Adhésa für den Absender: nichts wird klebrig, nichts verschmiert, es braucht weder Zunge noch Schwamm. - Elco-Adhésa-Selbstklebe-Briefumschläge und -Geschenkpakungen erhält man im guten Fachgeschäft.

Das Lecken ist vorbei



Elco Adhésa klebt selbst

Elco Papier A.G. vorm. J. G. Liechti & Co., Nenzachwil

1x-ige Chance

für solide Firma mit ausgebautem Außendienst (Läden, Warenhäuser und Industrien) durch sofortige Uebernahme eines laufenden, sehr ausbaufähigen, Interessanten

Geschäftes der modernen Verpackungs-Branche

Vollautomat. Maschine mit allem Zugehör, Kundschaft, Bestellungsbestand für Fabrikation und Vertrieb eines zügigen Artikels mit laufenden Nachbestellungen.

Intr. Zuschriften erbeten an Postfach 144, Zürich 38-W.

SAPIM S.A., in Bellinzona

Convocazione di assemblea generale degli azionisti

L'assemblea generale degli azionisti della Sapim S.A., in Bellinzona, è convocata per il giorno di sabato 8 novembre 1952, alle ore 16, negli uffici dell'avv. Dr. Franco D. Gallino, Bellinzona, via Magoria, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Relazione finanziaria e presentazione bilanci.
- 2° Relazione tecnica.
- 3° Dimissione di un membro del consiglio di amministrazione.
- 4° Riduzione del capitale sociale.
- 5° Eventuali.

Rüegg-Nägel & Cie AG, Postfach, Zürich 22
Ich erlaube: SH 10-52
☐ Diktaphone-Druckzeichen
☐ unverschiebbare Vorführung
Geeignete Adresse: _____





Lithopone Blanc fixe Schwerspat

Marke Schwan in allen Siegeln

1a in Pulver- und Teigform chemisch rein
gefällt

feinstgemahlen in den besten und mittleren
Qualitäten

vieler preiswert:

Richelsdorferhütte Lindgens & Co., Richelsdorferhütte

über Hebra (Deutschland)

Ausschreibungsstelle für die Schweiz: Carl Brandenberger, Rämistrasse 37, Postfach Zürich 24
Telephon (051) 32 77 67, 34 04 77



Vorteilhaft!

6 Rollen SCOTCH-Klebeband
in günstiger Vorratsdose.

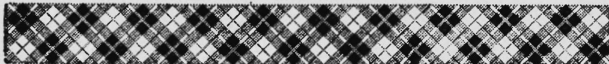
Plastic SCOTCH-Dispenser,
zweiwandig,
für alle Bandbreiten verwendbar.

Dispenser

-.90

ohne Rolle

Das gute **SCOTCH** Klebeband
früher DUREX



Erhältlich in Papeterien

In Ascona (Tessin) sind
zu verkaufen

schöne

Terrains und Villen

Auskunft durch Treuhandbureau,
Postfach 30, Ascona.



**Gain de temps
par les cartes
postales autocollantes
Planafix!**

Adoptez nos excellents
cartes postales autocollantes
Planafix! Elles sont en carton
souple, peuvent être
facilement introduites
dans la machine à
écrire, les ratures
sont à peine visibles.
Demandez-nous une
pochette d'échantillons
contenant nos divers
modèles avec indication
des prix; envoi
gratuit.



Schaller & Cie s.a.
Fabrique d'enveloppes
Zürich 23, Case postale
Tél. (051) 42 15 42

ERNEST IMHOF S.A., VEVEY

Place Orientale 6

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire

pour le 7 novembre 1952, à 20 heures, dans les locaux de la fiduciaire J. A. Archiml & Cie, à
Vevey.

Ordre du jour: 1° Réorganisation de la société. 2° Revision des statuts. 3° Libération partielle
du capital. 4° Nomination des contrôleurs des comptes. 5° Rapport de gestion et décharge
aux administrateurs pour l'exercice 1951/52. 6° Divers.

Les propositions de modifications des statuts sont à la disposition des actionnaires au
siège de la société. Le conseil d'administration.

Papierfabriken Landquart

Dividendenzahlung

Die heute abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre beschloss die Aus-
richtung einer Dividende für das Geschäftsjahr 1951/52 von 6% brutto.

Demgemäss gelangt Coupon Nr. 11 unserer Aktien ab 1. November 1952, ab-
züglich 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer, mit

Fr. 42.— netto

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur und deren Niederlassungen
zur Einlösung.

Landquart-Fabriken, den 25. Oktober 1952.

Papierfabriken Landquart.

Le conseil d'administration, la direction et le personnel de la Banque
genevoise de commerce et de crédit ont le profond regret de faire part du
décès de leur cher collègue, ami et administrateur

Monsieur

Lucien MONTANT

Genève, le 24 octobre 1952.

Junge, kaufmännische Angestellte sucht
Stelle als

Buchhalterin

oder allgemeine Bureauarbeiten. Offer-
ten sind zu richten unter Chiffre Hab
609-1 an: Publicitas Bern.

Zu mieten gesucht:

750 bis 1000 m² Fabrikationsräume

mit guten Wasser- und Stromverhältnissen
in Zürich und Umgebung. Anfragen sind zu
richten unter Chiffre K 2896 B an die
Annoncen-Expedition Künzler-Bachmann,
St. Gallen.

Günstig zu verkaufen

zirka 17 000 m² Industrieland

an der Autostrasse Zürich-Baden, in Dietikon. Ge-
eignet für ruhige Industrie oder Lagerhäuser. Mo-
derne, sehr billige Wohnungen für Arbeiter vorhan-
den. — Offerten unter Chiffre Hab 608 an Publicitas
Bern.

3 1/4 %-Anleihe

der Saunagenossenschaft Zürcher Oberland, Wetzikon
von Fr. 70 000 von 1946

Gemäss Art. 4 der Anleihebestimmungen sind unter Aufsicht
des Notars in der Notariatskanzlei Wetzikon, am 17. Oktober 1952
folgende 8 Obligationen per 31. Dezember 1952 zum Nominalwert
zur Rückzahlung ausgelöst worden: Nrn. 34, 60, 86, 97, 101, 116,
126, 131.

Die Rückzahlung der gezogenen Titel erfolgt auf Verfall durch
die Schweizerische Volksbank Wetzikon.

Wetzikon, 22. Oktober 1952.

Saunagenossenschaft Zürcher Oberland
Wetzikon.

ERFAHRENER KAUFMANN

Schweizer, 36 Jahre alt, Leiter einer bedeutenden
internationalen Werbe- und Produzenten-Organ-
isation, mit erfolgreicher Handels- und Verkaufs-
praxis in weltbekannten Handelsfirmen des In- und
Auslandes (Schweiz und USA)

SUCHT NEUEN VERANTWORTUNGSVOLLEN WIRKUNGSBEREICH
in Industrie, Handel oder internationaler Organisation

Charakterfeste, initiative, verhandlungsgewandte
Persönlichkeit mit besonderer Eignung für Verkauf,
Werbung, Verkaufsorganisation, repräsentative Auf-
gaben und Public Relations. Versiert im inter-
nationalen Handel. Erfahrung in Verwaltung, Buch-
haltung u. Personalführung. Deutsch, Französisch,
Englisch. Gute Kenntnisse in Italienisch und Spa-
nisch. Erste Referenzen. Größere Einlage möglich.

Offerten erbeten unter Y 16283 Z an Publicitas Zürich 1.

Warenumsatzsteuer

(18. Auflage) Broschüre von 56 Seiten zum Preis von Fr. 1.50. Einzahlun-
gen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen
Handelsamtsblattes, Bern.

Riesenbleistifte

mit Reklamendruck, das beliebte und wirk-
same Werbemittel für alle Branchen. Preise
und Muster durch: K. Aeschbacher, jun.,
Tägerwilen (Thurgau).

Kapitalanlage

Zu verkaufen aus Erbschaft
Rebberge im Wallis

In vollem Betrieb. Flächen von 30 000 m²
und 15 000 m². Gute Weinsorte. Interes-
santer Preis. Der Verkauf der ganzen
Weinernte ist zugesichert. Schreiben un-
ter Chiffre GF 53908 L an Publicitas
Lausanne.

Fabrikneue, sowie leicht gebrauchte

MARCHANT

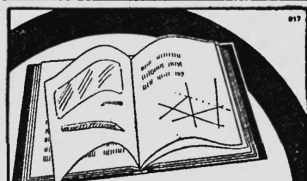
Rechenautomaten

Liefert mit reeller Vollgarantie und
vorbildlichem Service
äußerst vorteilhaft



Moderne Büro-Maschinen
BASEL

Friedenstraße 38 — Tel. (061) 4 88 78
Referenzen für Maschinen, Garantie-
erfüllung und Service, aus führen-
den Handels-, Industrie-, Bank- und
Versicherungskreisen, stehen Inter-
essenten zur Verfügung.



Es zeigt, was es schützt

und schützt, was es zeigt: das neue mono-
Service Klersichtbuch mit Stabfeder-Hel-
tung. Vorzüge: weder Lochung noch stören-
der Heftreißer. Die Doppelseiten bieten
Platz für 4seitige Prospekt! mono-Service
auch als Sammelmappe für Zeitschriften.

mono Service

Ein Produkt
der Heber AG
Bern